



Gemeindespiegel St. Egidien



Herausgeber: Gemeinde St. Egidien und Secundo-Verlag GmbH.
Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.
Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Keller; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.

Jahrgang 2003

Donnerstag, den 16. Januar 2003

Nummer 1

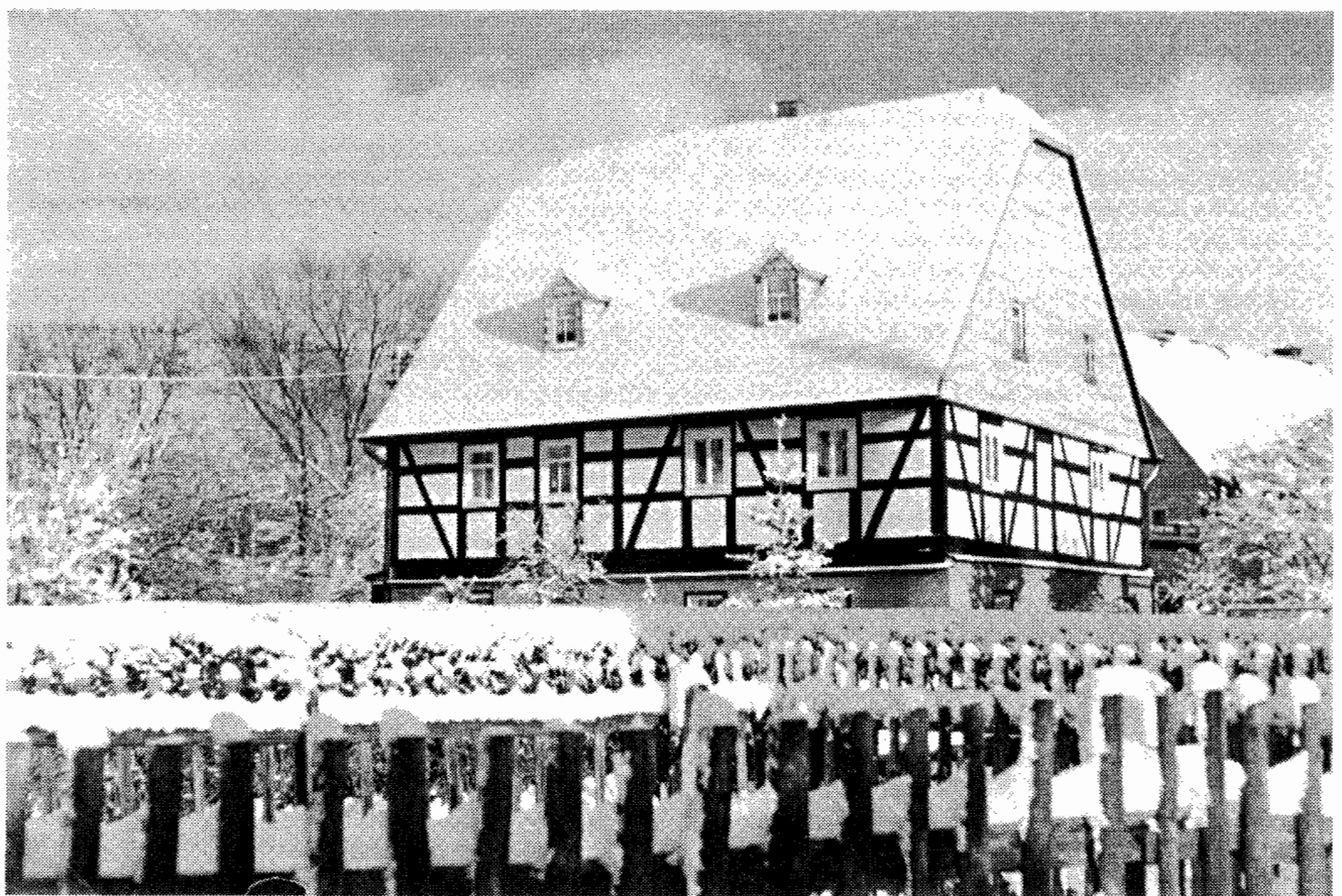


Foto: G. Keller

***Ein Blick im zauberhaften Winter am 20. Dezember 2001
auf das schöne Fachwerkhaus des Besitzers Dieter Weder,
Lessingweg 13.***

Amtliche Bekanntmachungen

Informationen von der 11. Gemeinderatssitzung am 12. 12. 2002

Zur letzten Sitzung des Gemeinderates im Jahr 2002 sollten die Stadtwerke Lichtenstein die Chance erhalten, ihr Unternehmen dem Gemeinderat vorzustellen, nachdem sich der Gemeinderat bereits in seinen Sitzungen im Oktober und November über den Abschluss eines neuen Konzessionsvertrages mit der enviaM befasset hatte. Nach Aussage von Herrn Bieling, Geschäftsführer der Stadtwerke GmbH Lichtenstein tun sie alles dafür, um noch besser zu sein als der Regionalversorger envia M. Es bietet sich schon aus dem Grund an, das St. Egidien mit Strom von den Stadtwerken versorgt wird, weil die Gasversorgung seit 1998 über die Stadtwerke realisiert wird und gut klappt. Die Konzessionsabgabe, wie sie enviaM zahlt, wird auch von den Stadtwerken gezahlt. Ein weiterer Punkt aus seiner Sicht ist die örtliche Nähe des Servicebüros und des Havariedienstes. Die Bevölkerung könnte dann auch von den günstigen Wahlтарifen der Stadtwerke profitieren. Herr Sedner, der wohl als Schützenhilfe für Herrn Bieling mitgekommen war, gab zu bedenken, dass im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft doch eine gemeinsame Basis gefunden werden sollte. Der Bürgermeister bedankte sich bei den Vertretern der Stadtwerke für die umfassende Informationen und verspricht, dass sich der Gemeinderat nochmals mit der Thematik beschäftigen wird. Der zzt. gültige Konzessionsvertrag läuft erst in 10 Jahren aus, das bedeutet, dass man keinerlei Zeitdruck hat und in Ruhe entscheiden kann, für welche Variante man sich entscheidet. Man wird weiter mit den Stadtwerken im Gespräch bleiben.

Vorgestellt wurde im TOP 3 der Entwurf des Haushaltsplanes 2003 durch Herrn Fleischer, der bei der Aufstellung mit federführend war. Zurzeit fehlen im Vermögenshaushalt von 109.350 Euro. Der Gemeinderat wurde aufgefordert, Einsparungsvorschläge bis zur nächsten Sitzung auf den Tisch zu legen. Positiv wurde bewertet, dass die Gemeinde 200.000 Euro Bedarfszuweisung durch das Finanzministerium in Dresden erhält, um Gewerbesteuerausfälle aus dem Jahr 2002 zu kompensieren. Diese Gelder müssen zinslos zurückgezahlt werden, bedeuten aber, dass die Gemeinde finanziell etwas mehr Spielraum im Jahr 2003 hat. Die Gelder werden u. a. auch benötigt, da in der Mittelschule für ein Hauswirtschaftsprofil investiert werden muss. Die Schule muss so ausgestattet sein, dass alle Schüler auch im hauswirtschaftlichen Profil unterrichtet werden können. Weitere Schwerpunkte 2003 sind die Weiterführung der Städtebausanierung, die weitere Sanierung der Grundschule, die Erfüllung von Brandschutzauflagen im Kindergarten „Kleine Strolche“, die Sanierung der Jahnturnhalle, Baumaßnahmen im Bereich der Schillerstraße und der Oberen Dorfstraße in Lobsdorf. Außerdem ist für Kuhschnappel und Lobsdorf ein Antrag gestellt, um in das Dorfentwicklungsprogramm aufgenommen zu werden. Jetzt müssen die Gemeinderäte ihre Hausaufgaben machen und entscheiden, welche Projekte im Jahr 2003 realisiert werden können.

Im TOP 4 wurden 5 Beschlüsse mit jeweils 15 Ja-Stimmen (einstimmig) gefasst, dass Teilgrundstücke, die bereits im Jahre 1996 von der damaligen Gemeinde Kuhschnappel verkauft worden sind, für die aber erst im Jahre 2002 ein endgültiger Vermessungsnachweis vorgelegt wurde, gekauft werden. Es ist zwar nur eine Formalie, diese ist jedoch notwendig, da sonst keine rechtsaufsichtliche Genehmigung erfolgt. Ebenfalls einstimmig wurde der Vorentwurf zum Vorhaben bezogenen Bebauungsplan „Thurmer Straße“ zur frühzeitigen Bürger- und Trägerbeteiligung beschlossen. Auf dem Areal des ehm. Ifa-Karosseriewerkes soll ein Eigenheimstandort entstehen für ca. 20 Eigenheime. Um den Bürgern und Trägern öffentlicher Belange die Möglichkeit zu geben, Anregungen und Hinweise vorzubringen, hat eine öffentliche Auslegung zu erfolgen (siehe auch Bekanntmachung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Thurmer Straße").

Mit einer kurzen Informationsstunde zu folgenden Themen:

- Verkauf Lungwitzer Str. 66
- Infoveranstaltung der WAD am 08. + 09.01.2003 zum Cross-Border-Modell
- Saxoniade (St. Egidien wird Gastgeber sein), dem Hinweis, dass die nächste Gemeinderatssitzung am 30. Januar 2003 stattfindet und den besten Wünschen für eine besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2003 schloss der Bürgermeister die Gemeinderatssitzung.

M. Heidel

Bekanntmachung

der öffentlichen Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Thurmer Straße“ zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB

Der Gemeinderat der Gemeinde St. Egidien hat in seiner öffentlichen Sitzung am 12. Dezember 2002 dem Vorentwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Thurmer Straße“ zugestimmt und die öffentliche Auslegung zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung beschlossen.

Die öffentliche Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes findet in der Zeit

vom 27. Januar 2003 bis 26. Februar 2003

in der Gemeindeverwaltung St. Egidien, Glauchauer Str. 35, Sekretariat des Bürgermeisters - 1. Obergeschoss, Zi. 1.4, während der Dienststunden

Montag	7.00 – 11.30 Uhr und 12.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	7.00 – 11.30 Uhr und 12.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	7.00 – 11.30 Uhr und 12.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	7.00 – 11.30 Uhr und 12.30 – 18.00 Uhr
Freitag	7.00 – 11.30 Uhr

statt. Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Hinweise und Anregungen zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Thurmer Straße“ schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

St. Egidien, 07.01.2003

M. Keller
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung über die Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2003

Gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 07. 08. 1973 (BGBl. I S. 965) wird die Grundsteuer für diejenigen Steuer-schuldner, die für das Kalenderjahr 2003 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.

Diese öffentliche Bekanntmachung gilt auch für die Grundsteuern, die im Anmeldeverfahren erhoben werden. Auf die Abgabe von erneuten Steueranmeldungen für die Grundsteuer wird verzichtet, soweit in den Besteuerungsgrundlagen seit der letzten Anmeldung keine Änderungen eingetreten sind. Auf die Verpflichtung, jede Änderung bezüglich der Wohnfläche oder der Ausstattung, die sich auf die Grundsteuer auswirkt, der Gemeinde zu melden, wird an dieser Stelle ausdrücklich verwiesen. Die Grundsteuer 2003 ist in gleicher Höhe und zu den angegebenen Fälligkeitsterminen entsprechend des zuletzt bekannt gegebenen Jahresbescheides zu entrichten. Eintretende Änderungen in der Steuerhöhe werden den einzelnen Steuerschuldnern oder deren Vertretern jeweils durch Änderungsbescheide mitgeteilt. Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Lichtenstein, Badergasse 17, 09350 Lichtenstein, einzulegen.

Lichtenstein, den 07. Januar 2003


Matthias Keller
Bürgermeister



Entrichtung der Hundesteuer für das Kalenderjahr 2003

Gemäß § 12 Abs. 2 der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde St. Egidien vom 16. 08. 2001 war die Hundesteuer für das Jahr 2003 bereits am 01. 01. für das ganze Kalenderjahr fällig.

Nach § 12 Abs. 1 der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer kann dem Schuldner der Hundesteuern ein Bescheid erteilt werden, der bis auf Widerruf mehrere Jahre gilt. Von dieser Möglichkeit haben wir im vergangenen Jahr Gebrauch gemacht und Ihnen einen Bescheid mit Wirkung für die Folgejahre erteilt. Die Hundesteuer 2003 ist in Höhe des unter Fälligkeiten der Folgejahre angegebenen Betrages und zu den dort angegebenen Fälligkeitsterminen entsprechend des zuletzt bekannt gegebenen Jahresbescheides zu entrichten. Eintretende Änderungen in der Steuerhöhe werden den einzelnen Steuerschuldnern oder deren Vertreter jeweils durch Änderungsbescheide mitgeteilt.

Lichtenstein, den 07. Januar 2003


Matthias Keller
Bürgermeister



Bürger von St. Egidien entscheiden über Erdgaserschließungen ihres Ortes



Obwohl in St. Egidien seit über 40 Jahren eine Gasversorgung besteht, sind große Teile des Ortes nicht an das Erdgasnetz angeschlossen. Die Hochwasserereignisse im August diesen Jahres sind für die Stadtwerke Lichtenstein GmbH Anlass, sich dieser Problematik nochmals intensiv zu widmen. Möglichst vielen Einwohnern soll die Chance gegeben werden, durch einen Erdgasanschluss das Problem hochwassergefährdeter Tankanlagen zu lösen und auch die vielen anderen Vorzüge des umweltschonenden Energieträgers Erdgas zu nutzen. In Analogie zur Erdgasversorgung der Einwohner von Bernsdorf - OT Rüdorf - im Jahre 2000 sind die Stadtwerke bereit, in den nächsten Jahren auch konzentriert in St. Egidien zu investieren und den Ort in Jahresabschnitten zu verrohren. Dazu werden unsere Mitarbeiter in den kommenden Wochen und Monaten die Haus- und Grundstückseigentümer aufsuchen. Ziel ist es, für einen ersten Bauabschnitt im Jahr 2003 bereits bis Jahresende konkrete Hausanschlussverträge abzuschließen. In den übrigen Ortsbereichen werden Potentialerfassungen durchgeführt und Kostenvoranschläge erarbeitet. In Abhängigkeit vom Anschlussinteresse der Bürger, von der Lage der bestehenden Netzanschlusspunkte und den Möglichkeiten der Koordinierung mit anderen Baumaßnahmen in St. Egidien erfolgt dann die Einteilung der Erschließungsarbeiten in Jahresscheiben. Bei Hochwasser gefährden insbesondere Öltanks das Trinkwasser und die Umwelt. Hier bietet die Stadtwerke Lichtenstein GmbH für die Umrüstung eine Förderung an.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, lassen Sie sich die Gelegenheit zur Mitbestimmung nicht entgehen. Jeder Haus- und Grundstückseigentümer mehr, der sich für Erdgas interessiert, wird die Entscheidung für eine Verrohrung Ihrer Straße erleichtern. Nutzen Sie die Gelegenheit einer kostenlosen Beratung über die breiten Anwendungsmöglichkeiten des Erdgases, die Anschlusskosten, Energiepreise, Förderungen usw. Gern vereinbaren unsere Mitarbeiter mit Ihnen einen Termin vor Ort. Sie erreichen unser Kundenbüro unter der Telefonnummer 037204/5868-50

Ihre Stadtwerke Lichtenstein GmbH

Neue Preisregelungen für den Gasbezug im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Lichtenstein GmbH zum 01.01.2003

Liebe Bürgerinnen und Bürger, sehr geehrte Kundinnen und Kunden,

die Bundesregierung hat mit Zustimmung des Vermittlungsausschusses von Bundesrat und Bundestag das Gesetz zur Fortentwicklung der ökologischen Steuerreform beschlossen (Ökosteuerreformgesetz).

Mit dieser gesetzlichen Regelung wird zum **01. 01. 2003** eine Erhöhung der Erdgassteuer um 0,20 ct/kWh wirksam. Diese Steuererhöhung führt zur Veränderung der Preise für die Versorgung zu Allgemeinen Tarifen und Sonderpreisen für Heizgaskunden und Kunden mit größeren Abnahmemengen von Erdgas. Diese neue Preisregelung wird damit zum 01.01.2003 in Kraft gesetzt und unseren Kunden durch das nebenstehende Preisblatt zur Kenntnis gebracht. Die AVB GasV sowie die Ergänzenden Bestimmungen zur AVB GasV,

gültig ab 01.01.2002, können im Kundenbüro der SWL GmbH, Badergasse 17, eingesehen werden oder werden auf Anfrage zugeschickt. Ihren Zählerstand zum 31.12.2002 werden wir rechnerisch ermitteln. Sie haben selbstverständlich die Möglichkeit, diesen selbst abzulesen und uns, unter Angabe der Kunden- und Zählernummer, mitzuteilen.

Ich darf Sie, sehr geehrte Kundinnen und Kunden der Stadtwerke Lichtenstein an dieser Stelle darauf hinweisen, dass die vorgenannte Preisveränderung auf der Basis gesetzlicher Regelungen wirksam wird, die unser Unternehmen leider an unsere Kunden durchreichen muss. Ich bitte Sie daher um Ihr Verständnis und kann Ihnen versichern, dass wir auch in Zukunft alles tun werden, um ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis umzusetzen und die Versorgungssicherheit stabil zu halten. Für das entgegengebrachte Vertrauen danke ich Ihnen sehr herzlich und wünsche allen unseren Kunden für das neue Jahr alles Gute, beste Gesundheit und viel Energie.

Ihr
Lothar Bieling, Geschäftsführer

Preisblatt

für die Versorgung mit Erdgas zu Allgemeinen Tarifen und zu Sonderpreisen für Heizgaskunden und Kunden mit größeren Abnahmemengen - gültig ab 01.01.2003 auf der Grundlage der „Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Gasversorgung für Tarifkunden“ (AVB GasV) vom 21. Juni 1979 unter Berücksichtigung der „Bundestarifordnung Gas“ vom 10. Februar 1959. Die Preise gelten innerhalb des Versorgungsgebietes der Stadtwerke Lichtenstein GmbH.

Tarifpreise	netto		brutto
	incl. Ökosteuer		
Allgemeine Tarife			
Kleinverbrauchstarif			
Meltpreis €/Monat		1,50	1,74
Arbeitspreis Cent/kWh		6,45	7,48
Grundpreistarif			
Grundpreis €/Monat		5,60	6,50
Arbeitspreis Cent/kWh		4,42	5,13
Sonderpreisregelungen			
Sonderpreisregelung 1			
Leistungspreis €/kW und Monat		0,50	0,58
Arbeitspreis Cent/kWh	mind. 14,30 €/Monat	3,65	4,23
Sonderpreisregelung 2			
Leistungspreis €/kW und Monat		0,60	0,70
Arbeitspreis Cent/kWh	mind. 45,00 €/Monat	3,30	3,83

Der monatliche Leistungspreis wird in Abhängigkeit vom Verwendungszweck des Gases und der in Anspruch genommenen Leistung der Gasgeräte von der SWL GmbH ermittelt.

Bruttowerte sind aus Übersichtlichkeitsgründen z.T. gerundet. In den angegebenen Bruttopreisen sind Umsatzsteuer in Höhe von z.Zt. 16% und die festgelegte Erdgassteuer und die Ökosteuer enthalten. Die Rechnungslegung erfolgt auf der Basis der Nettopreise zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer auf den Gesamtnettopreis. Die Konzessionsabgabe wird unter den im Konzessionsvertrag genannten Voraussetzungen an den Konzessionsgeber abgeführt. Die Abrechnung des Gasverbrauches erfolgt als Bestabrechnung zwischen Kleinverbrauchstarif, Grundpreistarif und Sonderpreisregelung 1. Die für den Kunden günstigste Preisregelung wird angewendet. Die Sonderpreisregelung 2 ist ab einer Nennwärmeleistung von 30 kW und einem Jahresverbrauch über 200.000 kWh anwendbar. Die Stadtwerke Lichtenstein GmbH stellt aus ihrem Versorgungsnetzen Erdgas gern. DVGW-Arbeitsblatt G 260 der Gruppe H mit einem Brennwert im Normzustand von $H_0 = 11,1 \text{ kWh} / \text{m}^3$ und einem Versorgungsdruck von ca.

22 mbar (geeignet für Gasgeräte mit einer Gasgruppenbezeichnung E nach DIN EN 437) mit den nach den anerkannten Regeln der Technik zulässigen Schwankungsbreiten zur Verfügung.

Unternehmerinnenstammtisch

Fast jeder dritte Betrieb in den neuen Bundesländern wird von einer Frau gegründet. Das Potenzial an kreativen Unternehmerinnen stellt auch für die Wirtschaftsregion Chemnitzer Land einen wichtigen Innovationsfaktor dar. Unternehmerinnen sind der Motor der Wirtschaft. Sie entwickeln neue Marktstrategien, spüren Marktnischen auf und schaffen neue Arbeitsplätze.

Am **Donnerstag, dem 30. Januar 2003, findet um 19.00 Uhr** im Technologieorientierten Dienstleistungszentrum Lichtenstein der erste Unternehmerinnenstammtisch des Landkreises Chemnitzer Land statt. Initiiert wurde diese Veranstaltung durch die Stiftung Innovation und Arbeit Sachsen, der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt im Arbeitsamt Zwickau, dem Eigenbetrieb Kommunale Wirtschaftsförderung und der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Chemnitzer Land. Ziel der Veranstaltung ist es, Unternehmerinnen der Region miteinander ins Gespräch zu bringen und so Netzwerke und geschäftlich nutzbare Verbindungen herzustellen. Gleichzeitig soll das Forum zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch dienen. Eröffnet wird die Veranstaltung durch den Landrat P. Scheurer. Die Leiterin der Leitstelle für die Gleichstellung von Frau und Mann, Frau Prof. Nagelschmidt, wird über Fördermöglichkeiten durch den Freistaat und die EU informieren. Alle interessierten Unternehmerinnen des Landkreises sind dazu herzlich eingeladen.

Schulnachrichten

Aus der GRUNDSCHULE

Zwei tolle Projekttage zum Thema "Weihnachten" an unserer GS in St. Egidien

Wieder einmal stand Weihnachten vor der Tür. Kinder und Lehrer wollten sich gemeinsam auf diese schöne Zeit des Jahres einstimmen. Deshalb überlegten alle, was man unternehmen könnte. So entschieden wir uns an 2 Tagen zu basteln, zu backen und unsere Märchenkenntnisse aufzufrischen. Jedes Kind konnte sich für einen Tag eine andere Bastelei aussuchen: Blumentöpfe wurden zu Glocken für die Winterfütterung unserer heimischen Vögel. Kleine Kiele aus Holz wurden erst bemalt und dann zu Figuren, wie Schneemann, Weihnachtsmann, Engel sowie Bergmann und Kurrendesängern zusammengeleimt. Aus Salzteig entstanden Kerzenständer, aus Nudeln wurden Fantasiebilder zusammengesetzt. Mit Bucheckern und Steckmasse bastelten wir kleine Bäumchen, die mit roten Perlen geschmückt wurden. Wir hätten nie gedacht, dass man aus alten Büchern mit Gold- oder Silberspray und verschiedenen Naturmaterialien soviel Schönes zaubern kann.

Zwischendurch stärkten wir uns in der Weihnachtsbäckerei mit Waffeln, Sahne oder Apfelmus und Kakaomilch. Außerdem konnten wir zur Märchentante gehen. Sie las uns am 1. Tag das Märchen "Brüderchen und Schwesterchen" vor. Am 2. Tag konnten alle Kinder ihr Wissen über Märchen mit

einem Quiz überprüfen. Am Mittwochnachmittag fand dann noch unsere Schulweihnachtsfeier in der Jahn-Turnhalle St. Egidien statt. Wir hatten, wie jedes Jahr, unsere Eltern, Geschwister und Großeltern eingeladen. Stolz waren wir wegen des großen Andrangs am Verkaufsstand der selbstgebastelten Sachen. Nach dem gemütlichen Kaffeetrinken mit selbstgebackenen Leckereien unserer Eltern und Großeltern erfreuten wir uns an dem schönen Programm des Chores und der Laienspielgruppe unserer Schule. Zum Schluss kam natürlich auch noch der Nikolaus mit seinen Wichteln zu jeder Klasse. Er überreichte den Kindern ein kleines Geschenk und sie bedankten sich mit einem Weihnachtslied bei ihm. Alle freuten sich sehr über die verschiedenen Spiele und Naschereien. Das waren 2 schöne erlebnisreiche Tage für uns. Ein großes Dankeschön möchten wir Kinder und Lehrkräfte an dieser Stelle allen Muttis, Vatis und Großeltern sagen, die uns bei der Durchführung dieser tollen Tage geholfen haben.

Auch Kinder sind nicht zu klein, um den Hochwasseropfern zu helfen!

Hier bei uns in St. Egidien, einem kleinen Dörfchen bei Hohenstein-Ernstthal, suchte die Flut ebenfalls ihre Opfer. Als wir Kinder jedoch im Fernsehen sahen, wie schlimm sie in anderen Teilen Sachsens gewütet hatte, wollten wir sofort helfen. Die Grundschule "Am Wallgraben" in Grimma hatte es besonders furchtbar erwischt. So kamen an unserer kleinen Schule für sie 350 Euro zusammen. Außerdem halfen einige Klassen noch mit Sachspenden. Inzwischen hat die Grundschule uns geschrieben und sich bedankt. Wir hoffen sehr, dass die Kinder dort bald wieder so schön lernen können wie wir.

Die AG „Schulchronik“
der Grundschule St. Egidien



Im Rahmen einer AB-Maßnahme wird die Friedhofsmauer in St. Egidien wieder neu aufgebaut. Die Bürger unseres Ortes und die Besucher des Friedhofes freut es sehr.



Weihnachtlich geschmückt war das Haus von St. Tauber in der Lungwitzer Straße 55. Es gehörte auch zu den von der Flut im August 2002 betroffenen Gebäuden. Mit Hilfe der Handwerker, unterstützt von Geldzuwendungen und in vielen Stunden Eigenleistung, wurden die Schäden am Haus und in der Wohnung beseitigt. Nun lässt es sich wieder gemütlich drin wohnen. Fotos. H. Tauber



Vereinsnachrichten

Veranstaltungsmitteilungen der SSV St. Egidien

Die Sport- und Spielvereinigung St. Egidien e. V. wird auch im Jahr 2003 mit sportlichen Veranstaltungen und Wettkämpfen das örtliche Freizeitangebot bereichern. Wir möchten auf diesem Weg die Gelegenheit nutzen und einige wichtige Termine bekannt geben.

Geplant sind u. a. am:

- 11. April 2003 Mitgliederversammlung
- 12. April 2003 Sportlerball
- 20. September 2003 Sport- und Spielfest

Der Vorstand der SSV St. Egidien hofft auch im neuen Jahr wieder auf die rege Teilnahme und Unterstützung aller Sportfreunde an unseren Veranstaltungen. Gleichzeitig wünschen wir allen Mitgliedern und Freunden unseres Sportvereins ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2003. Besonderer Dank gilt nochmals allen Sponsoren, die die SSV im Jahr 2002 unterstützt haben.

Vorstand SSV St. Egidien e. V.

Seniorenweihnachtsfeier in der Jahnturnhalle war wieder ein tolles Ereignis

Am 06. Dezember 2002 fand wie jedes Jahr für die Seniorinnen und Senioren aus St. Egidien und Lobsdorf eine von der Volkssolidarität e. V. und der Gemeindeverwaltung St. Egidien organisierte Weihnachtsfeier statt. Zur Eröffnung sprach Bürgermeister Matthias Keller, und Frau Franke von der Kreisgeschäftsstelle der Volkssolidarität e. V. Glauchau überbrachte herzliche Grüße und stellte besondere Aktivitäten der Volkssolidarität e. V. vor.

Mit dem Chor der Grundschule begann dann der kulturelle Teil, welcher mit der Aufführung des Märchens "Die zwei Brüder" durch Schüler der Mittelschule St. Egidien weiterging. Toller Applaus bestätigte dann auch die sehr guten Leistungen der jungen Künstler. Danach wurde Kaffee und ein Weihnachtsteller mit Stollen, Lebkuchen und einer Mandarine aufgetragen. Die freiwilligen Helfer bemühten sich, so schnell wie möglich die Tische zu decken und natürlich auch bei Bedarf Kaffee nachzuschenken. Inzwischen hatte auch das Duo "Klaus & Claus" auf der Bühne Platz genommen, um sofort nach dem Kaffeetrinken zum Tanz aufzuspielen. Zwischendurch konnten wieder Rubbellose erworben werden, und auch ein Basar lud zum Kauf von Weihnachtsartikeln ein. Gegen 18.00 Uhr wurden dann noch belegte Schnitten gereicht, und damit niemand Durst leiden musste, gab es an der Theke reichlich alkoholfreie, aber auch alkoholische Getränke.

An dieser Stelle möchte ich nochmals allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern recht herzlich Dank sagen. Ein besonderer Dank gilt aber der Gemeindeverwaltung St. Egidien für ihre materielle und finanzielle Unterstützung sowie allen Sponsoren wie

- Sparkasse Chemnitz, Geschäftsstelle St. Egidien,
- Deutsche Heraklith AG,
- Getränkehandel Rolf Dörr,
- Fa. Kleizer Bau GmbH,
- Kosmetikstudio Carmen Dietzel,
- Zahnärztin Marion Albrecht,
- Bäckerei Starke, Inh. Anke Vieweg,
- das Team von Adelheid Winkler.

S. Hemmann
Vorsitzende der Ortsgruppe
der Volkssolidarität e. V.

Informationen

Entsorgungstermine

St. Egidien und OT Kuhschnappel und Lobsdorf

23.01. und
06.02.2003 Mülltonne
27.01.2003 Papier/Pappe
(Blaue Tonne oder gebündelt)

St. Egidien und OT Kuhschnappel

11.02.2003 Gelbe Tonne

OT Lobsdorf

30.01.2003 Gelbe Tonne

St. Egidien und OT Kuhschnappel und OT Lobsdorf
20.01.2003 Braune Tonne
(nur Vertrag mit Fa. Altvater)

Kommunaler Zweckverband Stadtbeleuchtung

Der Kommunale Zweckverband Stadtbeleuchtung bietet zur Ausbildung zum Elektroinstallateur/Handwerk ab 01. September 2003

1 Ausbildungsstelle

an.

Die kompletten Bewerbungsunterlagen sind bis zum 28. Februar 2003 an

Kommunaler Zweckverband
Stadtbeleuchtung
Platanenstraße 23
09350 Lichtenstein

einzureichen.

Infos zum Zweckverband unter:
www.KZV-Stadtbeleuchtung.de

Diakonie hilft Hochwasseropfern

Privatpersonen, die durch das Hochwasser im August 2002 Schäden an ihrem Wohngebäude oder ihrem Inventar erlitten haben, können ergänzend zu den staatlichen Hilfsprogrammen aus dem Fonds Diakonie Katastrophenhilfe Spendenmittel beantragen. Kontaktstellen dafür befinden sich in der Allgemeinen Sozialberatungsstelle des Diakoniewerkes Westsachsen gGmbH:

- in Glauchau, Pestalozzistraße 17
Tel. 03763/4419004
mittwochs 9.00 - 12.00 Uhr
donnerstags 14.00 - 18.00 Uhr
- in Lichtenstein, Innere Zwickauer Straße 24
Tel. 037204/5339
montags 9.00 - 12.00 Uhr
dienstags 14.00 - 18.00 Uhr

Informationen zur Grundsicherung

Ab Januar 2003 können Rentner mit Bruttoeinkünften unter 844 Euro monatlich sowie voll und dauerhaft erwerbsgeminderte Personen über 18 Jahre ihren Anspruch auf so genannte bedarfs-orientierte Grundsicherung prüfen lassen.

Dazu sind folgende Unterlagen als Kopie einzureichen:

- Mietvertrag
- Wohngeldbescheid
- Rentenbescheid
- Kontoauszüge des letzten Vierteljahres
- Sparkassenbuch
- Personalausweis
- Policen
 - Hausratversicherung
 - Lebensversicherung (mit Rückkaufswert)

Die Anträge können in der Gemeindeverwaltung St. Egidien eingereicht werden oder direkt beim LRA Glauchau, Grundsicherungsamt bei Frau Luck. Telefonisch ist Frau Luck unter 03763/45737 zu erreichen.

Wir gratulieren

unseren älteren Mitbürgern und wünschen weiterhin recht viel Gesundheit!

St. Egidien

Herrn Werner Wienhold	am 19.01. zum 82. Geburtstag
Frau Ruth Arnold	am 21.01. zum 83. Geburtstag
Herrn Hans Jucht	am 21.01. zum 75. Geburtstag
Frau Edeltraud Tauber	am 23.01. zum 74. Geburtstag
Frau Ingeburg Herrmann	am 25.01. zum 73. Geburtstag
Frau Eliese Kießling	am 26.01. zum 82. Geburtstag
Frau Gertraude Lungwitz	am 26.01. zum 74. Geburtstag
Frau Hildegard Leibelt	am 27.01. zum 82. Geburtstag
Herrn Günter Voigt	am 27.01. zum 74. Geburtstag
Frau Anita Esser	am 28.01. zum 76. Geburtstag
Frau Elli Atze	am 29.01. zum 91. Geburtstag
Frau Irene Zimmermann	am 29.01. zum 81. Geburtstag
Frau Anni Richter	am 31.01. zum 77. Geburtstag
Herrn Heini Richter	am 01.02. zum 78. Geburtstag
Frau Elli Thümmeler	am 01.02. zum 73. Geburtstag
Herrn Horst Thümmeler	am 01.02. zum 73. Geburtstag
Frau Elli Seltmann	am 02.02. zum 82. Geburtstag
Herrn Werner Grusdat	am 04.02. zum 75. Geburtstag
Frau Isolde Hiemer	am 04.02. zum 73. Geburtstag
Frau Irene Thost	am 05.02. zum 84. Geburtstag
Herrn Werner Sonntag	am 05.02. zum 83. Geburtstag
Frau Ingeborg Zergiebel	am 05.02. zum 74. Geburtstag
Herrn Werner Leonhardt	am 06.02. zum 76. Geburtstag
Frau Elli Voigt	am 06.02. zum 70. Geburtstag
Herrn Alfred Leonhardt	am 08.02. zum 83. Geburtstag
Herrn Walter Hilbig	am 08.02. zum 82. Geburtstag
Herrn Arthur Woelki	am 08.02. zum 70. Geburtstag
Herrn Ernst Barz	am 09.02. zum 77. Geburtstag
Frau Christina Pönitz	am 10.02. zum 76. Geburtstag
Frau Sigrid Erens	am 10.02. zum 70. Geburtstag
Herrn Siegmund Hein	am 12.02. zum 78. Geburtstag
Frau Elfriede Fiebig	am 13.02. zum 83. Geburtstag
Frau Ursula Strakosch	am 13.02. zum 81. Geburtstag
Frau Ruth Hoyer	am 14.02. zum 82. Geburtstag
Frau Hildegard Hein	am 14.02. zum 71. Geburtstag
Herrn Karl-Heinz Rüchardt	am 14.02. zum 71. Geburtstag
Herrn Willy Weise	am 14.02. zum 71. Geburtstag

Ortsteil Kuhschnappel

Herrn Roland Griebßbach	am 24.01. zum 75. Geburtstag
Frau Lissi Schlegel	am 24.01. zum 70. Geburtstag
Frau Ursula Hartig	am 04.02. zum 76. Geburtstag
Frau Hannelore Göpel	am 09.02. zum 72. Geburtstag
Herrn Werner Schlegel	am 10.02. zum 72. Geburtstag

Ortsteil Lobsdorf

Herrn Günter Michaelis	am 24.01. zum 74. Geburtstag
Frau Lissi Wienhold	am 12.02. zum 71. Geburtstag



DRK-Blutspendedienst Sachsen



Blutspenden auch im neuen Jahr wichtig

Ein herzliches Dankeschön an alle Blutspender für die große Spendenbereitschaft im vergangenen Jahr. Auch für 2003 gilt - **Blutspenden ist wichtig!**

Das Jahr 2002 war bezüglich der Blutspenden von großen Schwankungen gekennzeichnet. Bis April konnte eine stabile Versorgung verzeichnet werden. Im Mai und Juni gingen die Zahlen drastisch zurück, ohne dass dafür ein Grund ersichtlich war. Vielfältige Probleme waren die Folge, da insgesamt über 1.000 Blutkonserven fehlten. Durch das Hochwasser im August mussten auch zahlreiche Blutspendeaktionen abge sagt bzw. verschoben werden. Parallel gab es aber eine Welle der Hilfsbereitschaft. Auf den Blutspendeterminen meldeten sich bis zu 20 % mehr Blutspender, als sonst üblich. Dadurch konnte in den sonst sehr problematischen Sommermonaten auf einen guten Vorrat im Blutkonservenlager zurückgegriffen werden. Ab September waren dann die Zahlen der Blutspender wieder stark rückläufig und das Rote Kreuz kämpfte um jede Blutspende.

Deutlich sind die Abwanderungen aus Sachsen zu spüren. Täglich gehen beim DRK-Blutspendedienst Sachsen Umzugsmeldungen von Blutspendern ein. Die meisten mit einer neuen Adresse außerhalb von Sachsen. Diese Blutspender müssen immer wieder ersetzt werden. Deshalb werden dringend Neuspender gesucht. Für alle Fragen rund um das Thema Blutspende gibt es eine kostenlose Servicenummer:

0800/1194911.

Über diese Rufnummer erhalten Sie auch Informationen über weitere Blutspendeaktionen, ebenso wie über www.drk.de oder www.drk-bsd-sachsen.de.

*Das freundliche Blutspende-Team erwartet alle, die helfen wollen, am:
Mittwoch, dem 29. 01. 2003, von 15.30 bis 19.00 Uhr,
in der Mittelschule St. Egidien, Schulstraße 22.*

Wussten Sie schon?

1. Wie **groß** ist das Territorium von St. Egidien ohne Ortsteile? = 11,6 qkm
2. Wie **alt** ist das Eulenhäus? = 400 Jahre
3. Wie **lang** ist der Viadukt der Eisenbahnstrecke nach Lichtenstein? = 94 m
4. Wie **tief** ist das Wasser am Damm des Stauweihers? = ca. 5 m
5. Wie **dick** sind die Mauern vom Gerth-Turm? = bis zu 1 m
6. Wie **hoch** ist der Kirchturm? = 27 m
7. Wie **heißt** unsere Kirche? = Unseren lieben Frauen
8. Wie **erklingt** das Geläut der Kirche? = 2-stimmig

9. Wie **breit** ist der schmalste Fußweg unseres Ortes?
= 21 cm

10. Wie **erklärt** sich das Wort Hundsmesse?
= Jahrmarkt im
Sternbild des
Hundes

G. Keller
Orts-Chronist

Historisches

Vereinsleben der Turnerschaft e. V. St. Egidien vor 75 Jahren

Die Generalversammlung gab im Januar 1928 ihre Zustimmung, auch in diesem Jahre wieder ein Fastnachtsvergnügen in Form eines bunten Abends am 11. Februar im Saal des Gasthofes "Schwan" abzuhalten. Im Verlauf der Tagung an einem Sonntagnachmittag gab der 1. Vorsitzende Oskar Gränitz weiterhin bekannt, dass für den 1. Osterfeiertag ein Theaterabend, zum 150. Geburtstag des Turnvaters Jahn am 11. August 1928 ein Lichtbildervortrag über das Leben und Wirken Jahns, am 12. August ein öffentliches Schauturnen, im Oktober ein Saalfest, für den Totensonntag ein Theaterabend und für den 1. Weihnachtsfeiertag wiederum eine gemischte öffentliche Aufführung geplant sei.

Im "Allgemeinen" berichtete der Oberturnwart, dass mit der Einführung der Turnertumsprüfung zu rechnen sei, die bei künftigen Wett-Turnen mit zur Bewertung käme. Weiterhin gab er für das im März geplante Jugendwett-Turnen und ferner noch bekannt, dass im April hier eine "Gauvorturnerstunde" abgehalten wird. Herr Arno Lasch wünschte rege Sporttätigkeit. Da über das Sparen innerhalb des Vereins allenthalben noch unberechtigte Zweifel herrschen, wird festgestellt, dass die Auslosung voller Sparbogen erstmalig zur Generalversammlung im Jahre 1929 erfolgt. Der Vorsteher gab ferner noch bekannt, dass bei der Deutschen Turnerschaft eine Spar- und Darlehenskasse besteht, die den Zweck verfolgt, Vereinen bei Ankauf von Grundstücken zu Turnplätzen und beim Bau von Turnhallen finanziell zu unterstützen.

Vom Vorsteher und vom Oberturnwart wurde um zahlreiche aktive Beteiligung zu dem am 28. Juli 1928 in Köln stattfindenden Deutschen Turnfest gebeten, da gerade dieses Fest eine große vaterländische Kundgebung der "Deutschen Turnerschaft" werden soll. -

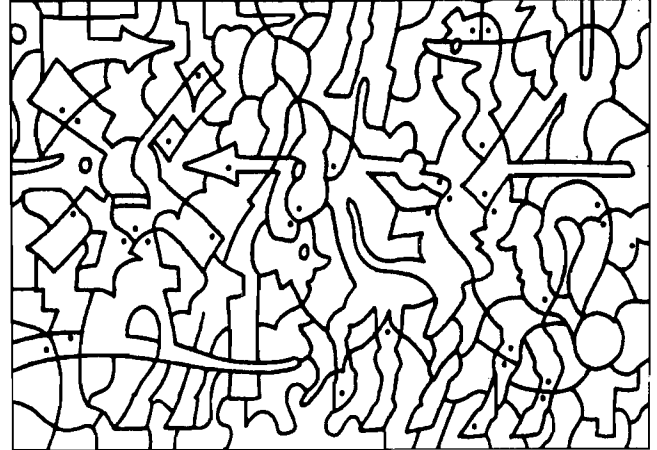
Mit Dank nahm die Versammlung zur Kenntnis, dass die Damenabteilung der Turnerschaft 2 Uhren für die Vereinszimmer zum Geschenk gemacht hat. Zum Schluss nahm man noch Kenntnis vom Sachstand der Zentralheizungsanlage. Kurz nach 7 Uhr abends schloss der Vorsitzende nach Dankesworten die recht befriedigend verlaufene Generalversammlung mit den Worten: "Immer vorwärts - nimmer rückwärts! Gut Heil!"

Gottfried Keller

Rätsel

Schattenspiele

Bei näherem Hinsehen werden Sie feststellen, dass einige Felder dieses Schattenbildes mit einem Punkt versehen sind. Malen Sie diese Felder kräftig schwarz aus - Sie erhalten dann ein Bild nach Art eines Scherenschnittes.



Auflösung vom Dezember:

- Weihnachtsmann C gehört zum Schatten



Pflegedienst **MARINA RABE**

Tel. 037204/86034, 58233 u. 0172/6482911
Platanenstr. 4, 09350 Lichtenstein
Lungwitzer Str. 28 A, 09356 St. Egidien

Neben unseren Pflegeleistungen für Sie **NEU - SONNENSCHEN-SERVICE: MIETWAGEN** (für Jedermann)

- Kranken- und Fahrgastbeförderung auch für Sie als Nicht-Senioren
 - Reinigung Ihrer Wohnung
 - Essen auf Rädern
 - Einkaufsfahrten auch mit Ihnen
- Bitte um telefonische Absprache auf Handy.
Sprechen Sie uns einfach an.

K HLEPREISE

Alle Preise beinhalten	ab 2 t	ab 5 t	Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!
MwSt. u. Anlieferung	Euro/50kg	Euro/50kg	
REKORD-Briketts	9,00	7,90	Auch Koks, Steinkohle, Bündelbrikett, Brennholz
Deutsche Briketts (2. Qual.)	8,50	7,50	
CS-Briketts (Siebqualität)	6,50	5,20	

Kohlehandel Schönfels

FBS GmbH
Tel. 037607/17828

Wir sind für Sie da - reden Sie mit uns!



Pflegedienst Reiss GmbH St. Egidien, Schulstraße 37

Tel. 037204/7670, Fax 76712

Unser Büro Schulstr. 37 ist wochentags von 7.30 bis 15.00 Uhr besetzt (sonstige Termine nach Absprache) und unter Tel. 037204/7670 erreichbar. Es können jederzeit Termine für

- med. Fußpflege
- Beratungshausbesuche zur Pflegeversicherung § 37 Abs. 3 SGB XI
- sonstige Beratung zu Heil- und Hilfsmitteln in der häuslichen Krankenpflege

vereinbart und dann in Ihrer Wohnung durchgeführt werden. Unterwegs sind wir unter 0177/3433156 und **neue Handy-Nr. 0162/7233524** zu erreichen.

www.pflegedienst-reiss.de pflegedienst-reiss@proximedia.de